



Fahrerlose Fahrzeuge sind aus der Logistikbranche mittlerweile nicht wegzudenken. Es gibt sie in den unterschiedlichsten Größen, Varianten und für die individuellen Ansprüche der Kunden. Auf der CeMAT in Hannover werden einige spannende autonome Geräte vorgestellt.

## Anmoderation:

Fahrerlose Fahrzeuge sind aus der Logistikbranche mittlerweile nicht wegzudenken. Es gibt sie in den unterschiedlichsten Größen, Varianten und für die individuellen Ansprüche der Kunden. Auf der CeMAT in Hannover werden einige spannende autonome Geräte vorgestellt. Bettina Hoffmann berichtet.

Fahrerlos und autonom läuft es in der Intralogistik. Viele Hersteller setzen auf Transportfahrzeuge, die gar nicht mehr vom Menschen gesteuert werden müssen. So zum Beispiel beim Gabelstapler- und Lagertechnikgeräte-Hersteller STILL, erklärt der Vorsitzende der Geschäftsführung Henry Puhl.

O-Ton

Bei BITO werden dem Menschen durch den Einsatz eines autonomen Transportsystems kilometerlange Laufwege abgenommen. LEO transportiert Behälter bis 20 Kilogramm zum Beispiel von einer Nachschubstelle zu Montageplätzen und zurück. Die Installation ist laut Peter Kerth kinderleicht, flexibel und platzsparend.

O-Ton

Das Fraunhofer IML und BMW haben ein fahrerloses Transportfahrzeug entwickelt, das ein Gewicht von bis zu einer Tonne bewegen kann. Es hat am Markt aktuell das beste Verhältnis von Nutzlast zu Eigengewicht und verwendet erstmals in der Intralogistik umgebungsisierte Navigation, erklärt Mitentwickler Dennis Lünsch.

O-Ton

Mit der Einführung von autonomen Fahrzeugen fürchten viele Menschen aber auch um ihren Job. Ob Menschen tatsächlich durch Geräte ersetzt werden, haben wir Ulrike Grünrock-Kern der Bundesvereinigung Logistik gefragt.

O-Ton

Mensch und Maschine arbeiten also Hand in Hand.

Bettina Hoffmann, Redaktion... Hannover